



22. Juni 2010

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

Umweltbericht ISC-EJPD 2009

1. Einführung

Das Jahr 2009 stand für das ISC-EJPD einerseits im Zeichen der Schengen-Entscheide, andererseits wurde die erste Tranche des Umzugs an die Fellerstrasse 15 realisiert und ebenso der Dienst „Überwachung Post und Fernmeldeverkehr“ (ÜPF) vom Rosenweg in die Fellerstrasse integriert. Dies hatte wesentlichen Einfluss auf das Setzen und die Realisierung von Umweltzielen.

Die Schengen-Entscheide und, in deren Folge, neue Projekte führten zu einem wesentlichen personellen Wachstum und einer Erweiterung der Rechenzentren. Die erweiterten Dienste gegenüber unseren Kunden führten zu einem höheren Stromverbrauch.

Der Umzug an die Fellerstrasse bedeutet den Bezug eines Minergie-Hauses mit all den positiven Folgen im Energieverbrauch. Das temporäre Belegen eines zweiten Standortes und der Aufbau des Rechenzentrums wirkten sich jedoch auf den Energieverbrauch negativ aus. Ende 2010 wird die Zusammenlegung des ISC-EJPD an der Fellerstrasse abgeschlossen und dadurch der Standort Industriestrasse aufgehoben sein.

Im Fokus steht die weiterführende Umsetzung geeigneter Massnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs (z. B. Kaltgangeinhausung) am neuen Standort und die weitere Optimierung der Schnittstelle zwischen Leistungsbezüger und Leistungserbringer.

Bedingt durch einen neuen Business Plan wird auch das Umwelt-Team neu organisiert.

Der Leiter
Christian Baumann

2. Das ISC-EJPD und seine Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Das ISC-EJPD ist der Informatik Leistungserbringer des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements und ist spezialisiert auf die Entwicklung und den Betrieb von spezifischen und sicherheitskritischen Informatik-Fachanwendungen des öffentlichen Bereichs. Wir entwickeln und betreiben spezifische Fachanwendungen, welche individuell, bedürfnis- und kundenorientiert konzipiert werden und die Erledigung der eigentlichen Kernaufgaben der Verwaltungskunden unterstützen.

Das ISC-EJPD konzentriert sich dabei auf den Markt der spezifischen und sicherheitskritischen Fachanwendungen für Verwaltungskunden inner- und ausserhalb des EJPD. Der thematische Schwerpunkt des ISC-EJPD liegt in den Bereichen „Polizei, Justiz und Migration“. Die spezifischen Fachanwendungen des ISC-EJPD erleichtern die Zusammenarbeit zwischen den Behörden auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene sowie den Informationsaustausch zwischen der Schweiz und ausländischen Behörden.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind im ISC-EJPD per 31.12.2009 165.8 interne Mitarbeitende beschäftigt. Wir unterstützen 35'000 Benutzerinnen und Benutzer in den Bereichen Polizei, Justiz und Migration.

Hohe Kundenzufriedenheit und wirtschaftliche Leistungserbringung zählen zu unseren wichtigsten Erfolgsfaktoren. Wir legen daher grossen Wert auf die Benutzerfreundlichkeit und Verfügbarkeit unserer Systeme und Applikationen. Die gestellten Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz stehen im Zentrum unserer Dienstleistungen.

2.2 Umweltauswirkungen

Die Tätigkeit des ISC-EJPD als Informatik-Amt zieht vor allem einen hohen Stromverbrauch nach sich. Ursachen dafür sind die permanent laufenden Server sowie generell die hohe Gerätedichte in Bezug auf die Mitarbeitenden. Dabei dient ein grosser Teil des Stromverbrauchs der Server natürlich der Erbringung wichtiger Dienstleistungen für die Leistungsbezüger. Eine Aufteilung dieses Verbrauchs ist aber nicht möglich.

Bei den übrigen Kennzahlen weist das ISC-EJPD durchaus niedrigere Werte auf.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Aufgrund der hohen Relevanz des Stromverbrauchs soll hier klar ein Schwerpunkt gesetzt werden. Voraussetzung bei allen Massnahmen ist aber, dass die Leistungen gegenüber den Kunden ununterbrochen und ohne Einschränkungen erbracht werden können. Ebenfalls müssen ökologische Massnahmen Kosten neutral umgesetzt werden können. Dies schränkt den Handlungsspielraum deutlich ein. Es gilt also, die normalen Erneuerungen oder Ausbauten zu nutzen und immer dann ökologische Alternativen zu prüfen.

3. Unsere Umweltziele 2009

Für das Jahr 2009 setzte sich ISC-EJPD die folgenden Umweltziele:

- Bezug des Minergie-Hauses an der Fellerstrasse und Zusammenlegung ISC-EJPD und ÜPF
- Reduktion der Dienstreisen durch Schaffung der Möglichkeit von Videokonferenzen
- Flächendeckender Einsatz von Stromschienen mit Schaltmaus
- Reduktion des Druckerpools

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Im Bereiche der Produkte wurden keine unmittelbaren Massnahmen umgesetzt. Die Beziehungen zu den Leistungsbezügern und die Möglichkeiten einer ökologischen Optimierung sollen aber in naher Zukunft systematisch analysiert und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

5. Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

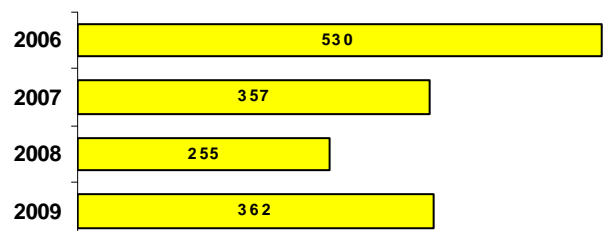
5.2 Verbrauchswerte

Die Zahlen von 2009 zeigen insgesamt ein Ansteigen der Umweltwerte. Ein Grossteil der Werte, insbesondere der Stromverbrauch ist, durch die Dienstleistungen des ISC-EJPD gegenüber seinen Kunden, fremdbestimmt, und durch das ISC-EJPD nur beschränkt beeinflussbar. Wesentliche Faktoren bilden die Schengen-Entscheide und der erst zum Teil realisierte Standortwechsel. Da das ISC-EJPD sowohl an der Industriestrasse wie auch an der Fellerstrasse nicht Alleinmieter ist (die anderen Mieter SBB und T-Systems haben ebenfalls einen erheblichen Energiebedarf für ihr RZ), sind die Werte zudem mit Vorsicht zu betrachten, da die Daten nur rechnerisch erhoben werden und ein Mehrverbrauch einer Partei sich auf alle anderen ebenso auswirkt.

5.3 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro Mitarbeiter und Mitarbeiterin hat zugenommen. Dies ist in grossem Masse dem zusätzlichen Standort zuzuschreiben. Mit dem Abschluss des Umzuges Fellerstrasse wird sich dies jedoch Ende 2010 wieder regulieren.

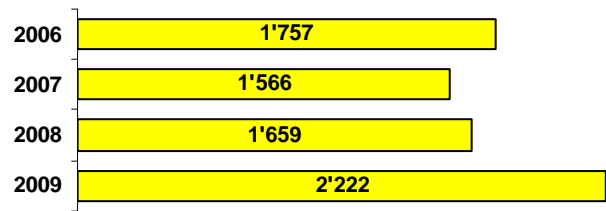
Wärmeverbrauch in 1000 kWh



5.4 Stromverbrauch

Sowohl ISC-EJPD, wie auch BIT haben an der Fellerstrasse je ein neues Rechenzentrum, in Betrieb genommen. Dies dürfte Einfluss auf den Mehrverbrauch an Strom gehabt haben. Zum Mehrverbrauch führte sicher auch der Umstand, dass aufgrund des Umzuges zeitweise drei Rechenzentren parallel betrieben werden mussten.

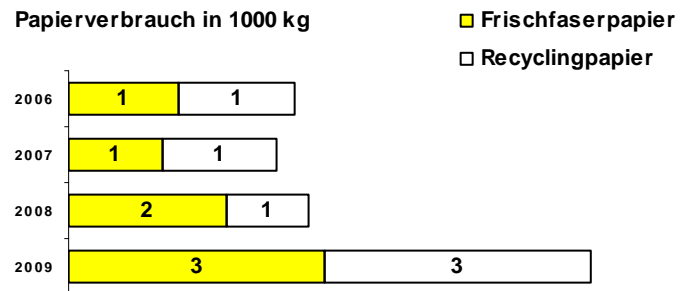
Stromverbrauch in 1000 kWh



5.5 Papierverbrauch

Der Dienst ÜPF wird erst seit Herbst 2008 in der Statistik geführt. Dieser Umstand, sowie die Entscheide von Schengen mit neuen Projekten, begründen den Mehrbedarf an Papier.

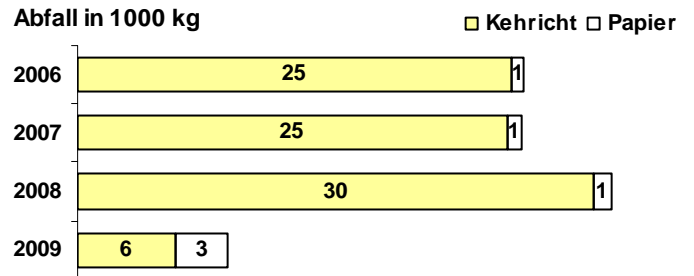
Papierverbrauch in 1000 kg



5.6 Abfälle

Der Wert im Jahr 2008 war, verbunden mit dem Abbau des Rechenzentrums Industriestrasse, aussergewöhnlich hoch. Zudem wirkt sich sicher für uns „positiv“ aus, dass an der Fellerstrasse die Abfälle durch das BBL gesammelt und entsorgt werden.

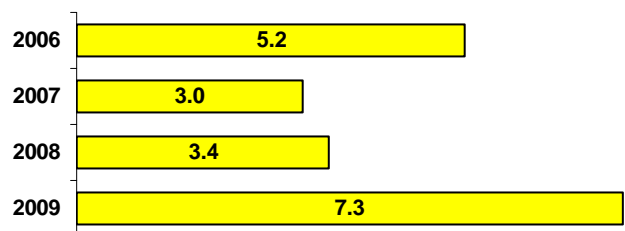
Abfall in 1000 kg



5.7 Wasser und Abwasser

Der Grund für den massiven Mehrverbrauch an Wasser kann nur schwer beurteilt werden. Eine detaillierte Auswertung nach Standorten liegt nicht vor. Wir gehen davon aus, dass sich vor allem Umbauarbeiten, allenfalls die Entwicklung des Personalbestandes im Wasserverbrauch widerspiegelt.

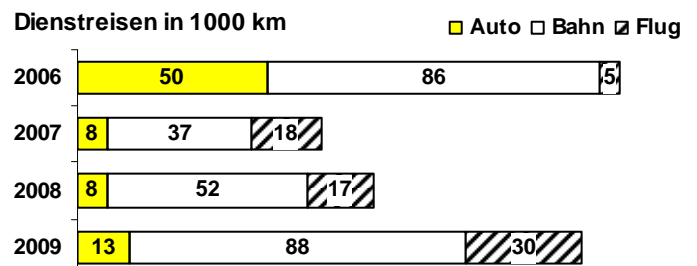
Wasserverbrauch in 1000 l pro Tag



5.8 Dienstreisen

Einerseits haben sicherlich die Schengen-Entscheide zu erhöhter Reisetätigkeit geführt, andererseits ist die massive Kurzstrecke-Reisetätigkeit zwischen den Standorten neu dazu gekommen. Letzteres wird ab Ende 2010 wegfallen.

Dienstreisen in 1000 km



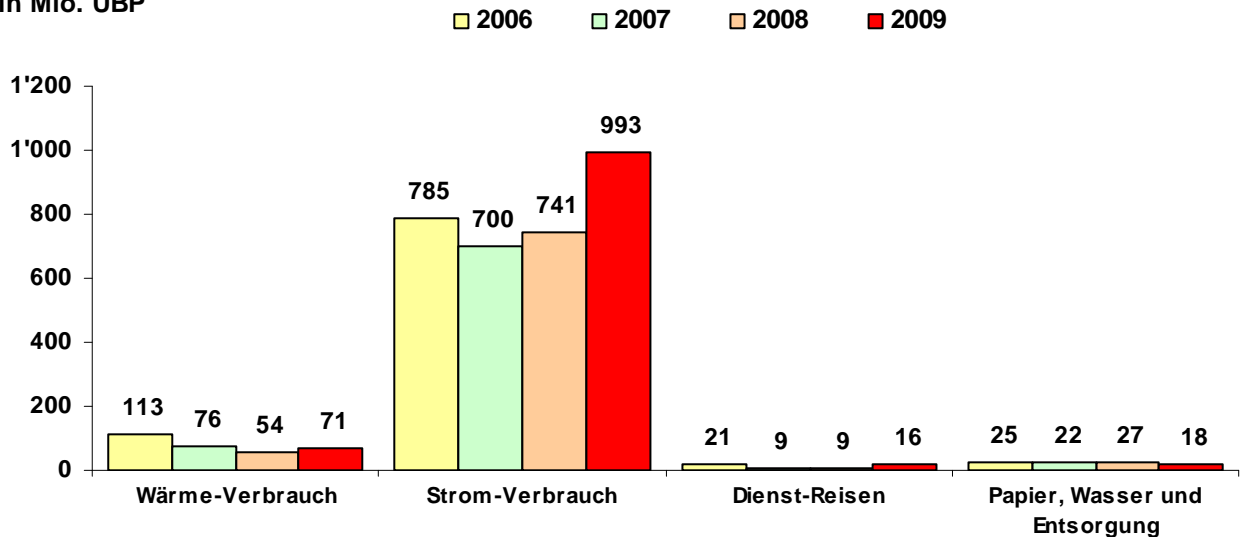
5.9 Umweltbelastungspunkte (UBP)

Die durch das ISC-EJPD verursachte gesamte Umweltbelastung 2009 (gemessen in UBP pro Arbeitskraft) hat im Vergleich zu den Vorjahren zugenommen. Dieser Zuwachs ist vor allem auf den deutlich erhöhten Stromverbrauch zurückzuführen (s. Ziff. 5.4)

Insgesamt ist die Umweltbelastung um 1'183 Punkte, vorwiegend wegen des erhöhten Strombedarfs, gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 21,4 Prozent.

Umweltbelastungs-Punkte

in Mio. UBP



6. Unsere Umweltziele und geplanten Massnahmen für 2010

6.1 Ziele

Für das Jahr 2010 hat sich das ISC-EJPD folgende Ziele gesetzt:

- Weitere Reduktion des Energieverbrauchs
- Operative Umsetzung der Organisation RUMBA ISC-EJPD

6.2 Massnahmen

- Abschluss der Zusammenlegung des ISC-EJPD an einen Standort
- Weitere Reduktion des Gerätepools durch flächendeckenden Einsatz von MFC-Geräten
- Departementsübergreifende Umsetzung von geeigneten Massnahmen zur Optimierung der Kühlsysteme in Rechenzentren (Kaltgangeinhausung)
- Plakataktionen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Ressourcen- und Energieverbrauch

7. Organisation des Umweltmanagements (ab April 2010)

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung (GL) des ESC-EJPD. Das Umweltteam (UT) unterstützt die GL bei der Umsetzung des Umweltmanagements im Verwaltungsbereich sowie bei Produkten/Leistungen der OE. Das Umweltteam wird vom Fachverantwortlichen Logistik geleitet.

Das Umweltteam wird 2010 neu organisiert.

Die Mitglieder des Umweltteams ab 2010	Dokumente zum Umweltmanagement
Verantwortlicher RUMBA ISC-EJPD: Heinz Kempa Vertreter der Abteilungen: - ITL Heiner Peters - A+I Stefan Krähenbühl - B+S Martin Perrot - ÜPF vakant	Umwelt-Leitbild 2004

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Heinz Kempa, Verantwortlicher RUMBA , Tel. 031 324 14 23, Mail heinz.kempa@isc-ejpd.admin.ch
Informatik Service Center EJPD